

SCHUTZBÜNDNIS FÜR HAMBURGS ELBREGION

Gabi Quast
Tel.: 040 / 745 68 38
0170 / 180 39 31

19.04.2004

Pressemitteilung:

In Neuenfelde blühen die Obstbäume, wenn Uldall und Peiner die Häuser abreißen

Aus dem Umfeld der Wirtschaftsbehörde wird der Abriss weiterer Häuser im Neuenfelder Rosengarten angekündigt. Obwohl es noch keinen Planfeststellungsbeschluss für die Landebahnverlängerung gibt, sollen die Gebäude vorseilend weichen.

Ab dem 22.04. sei mit dem Abriss der Häuser zu rechnen, teilt die Projektierungsgesellschaft Finkenwerder (das Schreiben kann auf Wunsch per Fax von mir versandt werden) mit. Die Gebäude seien eine Gefahr für spielende Kinder und müssten aus „Sicherheitsgründen“ weg.

„Tatsächlich wurde der Rüterhof ganz bewusst von der SAGA dem Vandalismus preisgegeben! Die Behörden wollen Fakten schaffen, weil die Neuenfelder ihr Land nicht freiwillig für die Landebahn hergeben wollen. Mit dem Abriss soll dem wachsenden Widerstand gezeigt werden, wer die Macht im Dorfe hat. Die vielen Kläger sollen jetzt entmutigt werden, damit sie die Landebahnplanung gar nicht erst vor Gericht bringen“ sagt Schutzbündnis-Sprecherin Gabi Quast. „Hier soll die Stimmung erzeugt werden, dass man zwar im Recht ist, aber bei solchem starken Gegner nicht Recht bekommt.“ Das Enteignungsgesetz wird einer gerichtlichen Überprüfung nicht standhalten. Und Airbus kann immer noch nicht den Bedarf für die Landebahnverlängerung nachweisen (s. Pressemitteilung vom 19.04.04), so dass auch ein Planfeststellungsbeschluss nicht haltbar sein wird.

„Wir protestieren aufs Schärfste gegen den vorseilenden Abriss der Häuser im Rosengarten und gegen das ständige Schaffen von Fakten wie durch die nachweisbare Vernachlässigung des Hauptdeiches. Wir verlangen, dass Airbus vor Planfeststellungsbeschluss den Bedarf für die Landebahnverlängerung nachweist und dass unsere berechtigten Fragen aus dem Erörterungsverfahren endlich beantwortet werden!“

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Quast

P. S.: für die e-mail-Empfänger sind in der Anlage drei Fotos der Häuser, die abgerissen werden sollen. Wer noch nicht im Verteiler ist, melde sich bitte bei mir unter hgquast@t-online.de an und erhält die Fotos dann schnell.